

Sonntag, 14. Mai

in der Marktschulhalle

in Ebersbach

Die Schöne und das Biest

15 Uhr 5 EURO ab 6 125 min

Belle (Emma Watson) ist eine ebenso kluge wie schöne junge Frau, die gemeinsam mit ihrem verschrobeneren Vater Maurice (Kevin Kline) ein ruhiges und zufriedenes Leben in dem kleinen Dorf Villeneuve führt. Doch dann gerät Belles Vater während einer Reise in die Fänge des Biestes, das in einem verwunschenen Schloss in der Nähe des Dorfes wohnt. Das Biest war einst ein selbstsüchtiger Prinz, der dazu verflucht wurde, als hässliches Ungeheuer zu leben, bis er jemanden dazu bringen kann, ihn trotz seines abschreckenden Äußeren wahrhaftig zu lieben. Doch davon weiß Belle noch nichts, als sie sich selbstlos anstatt ihres Vaters in die Gefangenschaft des Biestes begibt. Langsam freundet sie sich mit den ebenfalls verzauberten Bediensteten im Schloss an und begreift, dass hinter der Fassade des Biestes ein unglücklicher Prinz steckt.



Lion

17.30 Uhr 6 EURO ab 12 120min

Im Alter von fünf Jahren wird der kleine indische Junge Saroo von seiner Familie getrennt, woraufhin er sich schließlich tausende Meilen von Zuhause entfernt und verwaist in Kalkutta wiederfindet. Nach dieser beschwerlichen Odyssee nehmen ihn Sue (Nicole Kidman) und John Brierley (David Wenham) auf, ein wohlhabendes australisches Ehepaar, das ihn in ihrer Heimat wie seinen eigenen Sohn aufzieht. Doch seine Wurzeln hat Saroo nie vergessen und so macht er sich als junger Mann mit Hilfe seiner trüben Erinnerungen und Google Earth auf die Suche nach seiner wahren Mutter.

Während seiner Reise in die eigene Vergangenheit hofft er endlich auf jenes Dorf zu treffen, in dem er trotz aller Schwierigkeiten, eine glückliche Kindheit verbrachte.



Hidden Figures – unerkannte Heldinnen

20 Uhr 6 EURO ab 12 120min

1962: John Glenn ist der erste Amerikaner, der die Erde in einem Raumschiff komplett umkreist. Das ist ein wichtiger Meilenstein im Kalten Krieg zwischen den USA und der Sowjetunion, der auch als Wettlauf im All geführt wird – zu einer Zeit, als Weiße und Schwarze in den USA noch per Gesetz getrennt werden und von Geschlechtergleichheit keine Rede sein kann. In der NASA aber, wo neben Glenn vornehmlich andere weiße Männer wie Al Harrison (Kevin Costner) und Paul Stafford den Ton angeben, arbeiten drei schwarze Frauen. Deren Namen kennt kaum jemand, ihr Einfluss jedoch ist groß: Den NASA-Mathematikerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughan (Octavia Spencer) und Mary Jackson (Janelle Monáe) ist es zu verdanken, dass Glenns Mission sicher und erfolgreich verläuft...

